Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern

Band: 46 (1968)

Heft: 2

Rubrik: Die Stimme der Veteranen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Es ist aber auch sonst begrüssenswert und nur von Vorteil, wenn mit dem Einsenden von Unterlagen nicht bis zur letzten Minute zugewartet wird.

Mitteilung an die Berichtautoren:
Die noch nicht veröffentlichten Tourenberichte aus dem Jahr 1967 werden ab April 1968 in grösserer Zahl zum Abdruck kommen. *Die Redaktion*

Kartenlese- und Kompasskurs

Die Tourenkommission führt für Sektionsmitglieder und die JO einen Kurs im Kartenlesen und in der Handhabung der Bussole im Monat April durch (je Do. 18. und 25. 4. 1968).

Anmeldungen bis *16. April* an den Kursleiter *Hannes Juncker* (Telephon Nr. 45 16 61) oder durch Eintragung in die im Clublokal aufliegende Teilnehmerliste.

Der Vorstand

Die Stimme der Veteranen

50 Jahre Gurtenhöck
30 Jahre Gurten-Gipfelbuch

Der Veteranengruppe ist fast zusammen mit dem neuen Obmann erfreulicherweise gerade auch noch ein nicht alltägliches Jubiläum in den Schoss gefallen. Ehrenveteran Karl Schneider hat nach ausgiebigem Stöbern in alten Jahrgängen der Clubnachrichten einmal mehr einen kostbaren Fund gemacht. Seine unermüdlichen Nachforschungen haben nämlich ergeben, dass der Gurtenhöck nun schon runde dreissig Jahre abgehalten wird. Wie die Chronik berichtet, versammelten sich die Veteranen erstmals am Samstag, den 22. Januar 1938 im damaligen Gartenrestaurant auf Gurtenkulm. Und seither «höckten» sie dort oben nun bereits zum 360. Male.

Vater des Gedankens war der frühere Gurtenvogt **Alfred Forrer** (1883*), der seiner Verdienste wegen letzthin von der Veteranengruppe zum **«SAC-Ehren-Gurtenvogt»** erhoben worden ist. Ein dreifaches Hoch auf Alfred Forrer, den Erfinder und Begründer des aus dem Leben der « aktiven » Veteranen nicht mehr wegzudenkenden Anlasses. Am Gurtenhöck vor 30 Jahren wurde erstmals auch das « Gipfelbuch » aufgelegt, heute ein Dokument über die unter den Aktivveteranen von Generation zu Generation gepflegte unverbrüchliche Kameradschaft. *Sx*

Veteranentour Isenfluh–Sulssee–Sulegg 2413 m

8. August 1967 – Leiter: Walter Keller, 25 Teilnehmer.

Unsere 7 Pw müssen in Lauterbrunnen etwas warten, bis sie auf der Einbahnstrasse nach Isenfluh fahren können. Von dort an geht's zu Fuss auf steilem und steinigem Weg, zeitweise im Waldschatten zur Sulsalp, wo uns der klare Sulsbach angenehme Kühlung spendet. Zwei Stundenhalte lassen uns rückwärts blicken auf die sonnige Terrasse von Wengen mit dem in voller Pracht dahinter liegenden Dreigestirn von Eiger, Mönch und Jungfrau. Inmitten duftender Bergblumen sind wir dankbar über den sonnigen Tag, der uns beschieden ist.

In wenigen Minuten ist das erste Ziel, der Sulssee auf 1920 m erreicht. Während sich die meisten den kulinarischen Genüssen ergeben, ziehen einige Unermüdliche gleich weiter, der immer steiler werdenden Sulegg zu. Wegen Zeitmangels muss der markante Rücken in der « Direttissima » erklommen werden. Ein klarer und prächtiger Rundblick belohnt die Anstrengung.

Nicht ohne das prächtige Panorama des öftern zu würdigen und den uns Veteranen vergönnten schönen Tag zu rühmen, treten wir rechtzeitig den Heimweg an. Dem Tourenleiter gebührt für seine grossen Vorbereitungen und den Automobilisten für ihre sichere Führung unser aller Dank! *H.*